



Vier Medaillen für Plusport-Sprinter am Schweizer Final



Aurel Dzelili (von links), Alea Mathis, Projekt-Botschafterin Mujinga Kambundji, Alisa Dzelili und Sheela Werner mit Trainerin Monika Allemann vor den Finalläufen. Bilder: Martin Allemann

MARTIN ALLEMANN

Vier junge Sportlerinnen und Sportler vom Plusport Behinderten Sportverein Rümlang waren am letzten Sonntag erfolgreich beim «Visana Sprint for all» in Fribourg.

RÜMLANG. Sie können nicht nur gut schwimmen, wie sie das jede Woche im Hallenbad Heuel in Rümlang tun, auch über eine Laufrunde von 60 Metern sind Alea Mathis, Sheela Werner, Alisa und Aurel Dzelili schnell. Alle haben sich anlässlich des Sporttages im Ju-

li in Magglingen für den Schweizer Final qualifiziert. Allein das war für die jungen Talente Grund zur Freude und vielleicht auch für sie selber überraschend. Die Anspannung war gross, als sie am vergangenen Sonntag per Zug ins «Welschland» reisten.

Grosse Sportkulisse

Das Wetter war perfekt, fast schon etwas zu heiss. Auch wenn die Distanz kurz scheint, die Sportkulisse war eindrücklich: rot und blau eingefärbte Sprint-Bahnen, abgegrenzt vom zu hunderterten aufmarschiertem Publikum,

welches das Boulevard in der Innenstadt säumte. Grossleinwand, Fernsehkameras und ein Speaker, der jede Sportlerin, jeden Sportler einzeln ankündigte und nach dem Zieleinlauf feierte, als ob gerade die Schweizer Vorzeigeathletin Mujinga Kambundji einen weiteren neuen Laufrekord aufgestellt hätte. Und tatsächlich nahm sich die Sportlerin die Zeit, den Finalläufen zu folgen und später bei der Siegerehrung die Medaillen zu überreichen.



Nachwuchs fördern

Denn Mujinga Kambundji ist Vorbild für unzählige Mädchen und Buben. Sie sorgt mit ihrer gewinnenden und sympathischen Art für Begeisterung. Für Kambundji ist der «Visana Sprint for all» von Swiss Athletics – es gibt dieses Nachwuchsförderungsprojekt bereits seit 60 Jahren – eine Herzensangelegenheit. Die Events dazu werden in Zusammenarbeit mit Plusport Behindertensport Schweiz, Special Olympics Switzerland, Rollstuhlsport Schweiz und dem lokalen Veranstalter organisiert.

Und dann konnte es losgehen. Aufgeregt standen die vier im Starthäus-

chen. Nochmals die Schuhbänder nachgezogen, das Shirt in die Hose gestopft, die picksende «Schliessgufä» an der Startnummer umplatziert und ab auf die Bahn. In der Kategorie Stehende Athleten mit einer Beeinträchtigung absolvierten sie jeweils ein Vorlauf über 60 Meter Sprint. Danach folgten die A- und B-Finalläufe nach Stärkeklassen. Alle vier Sportlerinnen und Sportler von Plusport Rümlang hatten sich mit guten Zeiten qualifiziert. Danach stärkten sie sich erst einmal mit einer leckeren Portion Spaghetti, bevor es um den Medaillenkampf ging. Aber eigentlich waren solche, zumindest für die begleitenden Trainer und

Eltern, eher nebensächlich. Was zählt ist das gemeinsame Erlebnis. Davon liessen sich die Kinder aber nicht abhalten, ihre letzten Kräfte zu mobilisieren und unter starkem Applaus über die Ziellinie zu «fliegen». Dort wurden sie für's Fernsehen interviewt, was sie sichtlich genossen.

Am Ende konnten alle das Siegereppchen hochsteigen. Alea Mathis (Gold), Sheela Werner (Bronze), Alisa (Bronze) und Aurel Dzelili (Gold) in zwei Kategorien. Entsprechend ausgelassen war die Stimmung auf der Rückreise und von Müdigkeit keine Spur.



Aurel Dzelili stand zuoberst auf dem Siegereppchen, seine Schwester Alisa erkämpfte sich die Bronzemedaille.



Alea Mathis beantwortete gekonnt Fragen beim Siegerinterview mit dem Platz-speaker.